

## Sommertheater-Premiere am Freitag



Mathias Gnädinger als Tell mit Sohn Walter (Michael von Burg) und Gattin Hedwig (Susann Debrunner).

Bild: Peter Pfister

ev. Am kommenden Freitag, 7. August, ist in der ehemaligen GF-Stahlgiesserei im Mühlental Premiere zum diesjährigen Sommertheater mit dem Stück von Alfonso Sastre «Wilhelm Tell hat traurige Augen». Zusammen mit dem Profischauspieler **Mathias Gnädinger** spielen 60 Laiendarstellerinnen und -darsteller.

Wie **Matthias Freivogel**, Mitglied der Pro-

jektleitung, an einer Medienkonferenz erklärte, läuft der Vorverkauf recht gut. Weil eine grössere Gruppe ihren Theatertermin umbuchte, sind auch für den Premierenabend noch Plätze frei.

Eine Hotline (Nr. 631 20 79) gibt an allen Aufführungsabenden ab 18.30 Uhr Auskunft, ob für Kurzreservierungen noch Plätze zu haben sind.

Hektischer Betrieb herrscht derzeit nicht nur bei den letzten Aufbau- und Einrichtungsarbeiten unter der Leitung von **Felix Pletscher**, sondern auch in der Theaterbeiz, die wie früher von **Ariane Trümpler** geleitet wird. Denn, wie Regisseur **Gian Gianotti** erklärte: «Zuerst kommt das Essen, dann die Moral.»

Die Beiz ist von 18 Uhr bis zur Polizeistunde geöffnet, auch während der Theateraufführungen. Die nicht weniger als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Platzangebot ermöglichen es auch grösseren Gruppen, sich hier zu verpflegen, mit warmer oder kalter Küche, mit kleinen Häppchen, mit einer Tellplatte und verschiedensten anderen «gluschtigen» Dingen. Ein Menü enthält auch, tellgemäss, als Zugabe einen warmen Apfel, der nicht vom Kopf geschossen werden muss, sondern verspeist werden sollte. Reservierungen für die Theaterbeiz nimmt Tel. 631 20 77 entgegen.

Für die Beiz werden zurzeit noch immer Pflanzen gesucht, «am liebsten Geranien», wie Ariane Trümpler betonte, «auch leihweise».